



JURMEP 
JURISTINNEN MENTORING POTSDAM

Jahresbericht 2015

Inhalt

I.	Grußwort von Franka Bierwagen.....	3
II.	Vorstellung des Organisationsteams.....	4
III.	Rückblick.....	6
IV.	Ausblick.....	13
V.	Dank.....	14

Impressum

Herausgegeben vom Organisationsteam ©



JurMeP
August-Bebel-Straße 89
14482 Potsdam

Telefon: 0331 / 977-3247
E-Mail: jurmep@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de/jurmep

I. Grußwort von Franka Bierwagen

Liebe Leser_innen, liebe Interessierte,

Mentoring ist keine Modeerscheinung, es ist im Grunde ein uralter Begriff, der in Wirklichkeit schon 3 000 Jahre alt ist. Der Begriff stammt aus der griechischen Mythologie. Bevor Odysseus in den trojanischen Krieg zog, beauftragte er seinen Vertrauten namens Mentor, während seiner Abwesenheit auf seinen Sohn Telemach zu achten, ihn in die Gesellschaft einzuführen und ihm Berater und väterlicher Freund zu sein. Der Begriff Mentor (persönlicher Berater) stammt aus den Mythen um Athene. Sie war die Mentorin des Odysseus.

Erst seit zirka 20 Jahren gibt es gezielt Förderprogramme, die den Weg für Frauen auf ihrem Karriereweg ebnen. Eines davon ist das seit 2008 durchgeführte Mentorinnenprogramm JurMeP.

Über die Jahre hin hat das Mentoring-Programm für Studentinnen der juristischen Fakultät an der Universität Potsdam einen festen Platz im Kanon der Maßnahmen zur Berufs- und Karriereplanung erzielt. Mein besonderer Dank gilt den Ansprechpartner_innen und Unterstützer_innen, ohne die es JurMeP nicht geben würde.

JurMeP schreibt eine eigene Erfolgsgeschichte wie die jährlich erscheinenden Jahresberichte dokumentieren.

Im Jahr 2015 konnten die Mentees u.a. die Frauen-Justizvollzugsanstalt Berlin-Lichtenberg, das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg sowie das Kanzler_innenamt besuchen und erfuhren in diversen Vortrags- und Seminarreihen mehr über Zusatzqualifikationen für Jurist_innen, Voraussetzungen für selbständige und angestellte Anwält_innen sowie über den Aufbau einer geeigneten Bewerbung.

Die Teilnehmerinnen der ersten Durchgänge sind heute oft selber Mentorinnen bei JurMeP und geben ihre Erfahrungen an die Jüngeren gern weiter.

Den Teilnehmerinnen des aktuellen Kurses wünsche ich viele neue und positive Erfahrungen, einen intensiven Austausch mit Mentees und Mentorinnen und eine sinnvoll genutzte Zeit.

Ich kann Ihnen nur ans Herz legen: Nutzen Sie diese Erfahrungsquellen und die damit verbundene Möglichkeit des Ideenaustauschs. Gerade Coaches oder Mentorinnen können aus eigener Berufs- und Lebenserfahrung wichtige und hilfreiche Hinweise geben und hervorragende Wegbegleiterinnen beim Erklimmen einer Karriereleiter sein.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen auf Ihrem Weg.

Franka Bierwagen

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam



II. Vorstellung des Organisationsteams



Ellen Michèle Gast

Studium der Rechtswissenschaft und Referendariat in Berlin; seit 2013 freiberufliche Rechtsanwältin und wissenschaftliche Stelle an der Universität Potsdam, seit Mai 2014 Büroleiterin des Mentoring-Programms JurMeP



Thea Graßhoff

Seit Sept. 2014 als Beraterin/ Juristin bei einem Unternehmen, welches im Bereich der Organisation und Finanzierung im straßen- und schienengebundenen öffentlichen Verkehr tätig ist. Rechtsreferendariat in Berlin und Potsdam. Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam, Madrid und Göttingen. Seit 2011 Mentorin bei JurMeP. Ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam seit 2013.



Birte Kaspers

Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam und Nijmegen/Niederlande, Referendariat in Essen, Berlin und Dhaka/Bangladesch, 2008-2013 diverse Tätigkeiten, u.a. als Mitarbeiterin im MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam, in der Kanzlei Hermuth in Mülheim an der Ruhr sowie im Jobcenter Köln, 2009-2011 Mentorin bei JurMeP, Januar bis April 2014 Büroleiterin von JurMeP, seit Mai 2014 Koordinatorin in der Zentralen Koordinierungs- und Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel in Hannover sowie ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP



Gabriella Piras

Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam und an der Université Paris Ouest-Nanterre-La Défense; seit 2011 akademische Mitarbeiterin und Promotionsstudentin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Potsdam; seit Dezember 2012 Mentorin und seit 2013 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP



Katharina Strauß

Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat in Potsdam (Wahlstation beim Bundesjustizministerium und bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg), Aufbaustudium Verwaltungswissenschaften in Speyer und Leiden (NL), 2007-2008 Referentin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, 2008-2010 Referentin im Landtag Brandenburg, 2010-2014 Justitiarin und Referentin bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag, seit 2014 Prüferin mit besonderen Aufgaben beim Landesrechnungshof Brandenburg; seit 2008 Mentorin und seit 2015 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP

Studentische Mitarbeiterinnen



Esin Küçük

Seit 2012 Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam. Studentische Hilfskraft bei JurMeP seit Oktober 2014



Jil Wilke

Seit 2012 Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam. Studentische Hilfskraft bei JurMeP seit Juli 2015.

III. Rückblick

Im November 2015 hat das Programm Juristinnen Mentoring Potsdam 16 neue Tandems, die jeweils aus einer Mentorin und einer Mentee bestehen, aufgenommen. Die Mentorin muss mindestens die erste juristische Prüfung abgeschlossen haben. Der Termin für den Bewerbungsschluss, die Einführungsveranstaltung und die Aufnahme neuer Mentees ist auch für das Jahr 2016 im November geplant. Insgesamt betreut das Mentoring-Programm seit Gründung des Programms 108 Tandems bzw. hat es diese früher betreut.

Für die neuen Mentees haben wir im Jahr 2015 wieder eine grundsätzlich obligatorische Einführungsveranstaltung angeboten, die in der Universität Potsdam stattfand.

Im Rahmen der Einführungsveranstaltung hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, sich auch durch Gruppenübungen untereinander kennenzulernen und mehr über das Mentoring-Konzept zu erfahren. Dieser vorbereitende Workshop bot den neuen Mentees ein Kommunikationstraining, das erneut von der Diplompsychologin Frau Julia **Lenhof** durchgeführt wurde. Verschiedene praktische Aufgaben und Übungen ermöglichten den Teilnehmerinnen, gemeinsame Lösungsmodelle zu entwickeln und Erfahrungen bei der Zusammenarbeit im Team zu sammeln. Nachdem die neuen Mentees zunächst eigene Erwartungen an das Programm äußern konnten, gaben wir ihnen einen realistischen Überblick über die sich mit der Teilnahme am Programm bietenden Perspektiven und erläuterten, welche Vorstellungen nicht realistisch sind. Die neuen Mentees erhielten auch einen Eindruck von der thematischen Vielfalt der Veranstaltungen und Angebote des JurMeP-Programms. Diese sollte den Mentees eine Orientierungshilfe geben und ihnen die Ziele und Aufgaben des Mentoring-Programms näher bringen.

08. Januar 2015: Vorstellung der Schwerpunktbereiche

An der Informationsveranstaltung zu den Schwerpunktbereichen am 08.01.2015 nahmen knapp 20 Personen teil. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung stellten die Referentinnen ihre Schwerpunktbereiche vor. Sie gingen in ihren Vorträgen auf die Themen und Untergebiete, das Angebot an Kursen und auf die beruflichen Perspektiven sowie die Möglichkeiten einer fachlichen Spezialisierung ein. Die Referentinnen erwähnten in diesem Zusammenhang auch, welche Lehrkräfte die Veranstaltungen durchführen und wie groß die Gruppen durchschnittlich in etwa sind. Danach standen die Referentinnen auch noch für individuelle Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung war informativ und bot den Interessierten eine erste Orientierung bei der Auswahl ihres Schwerpunktbereichs. Wir bedanken uns bei den Referentinnen nochmals herzlich.

22. Januar 2015: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht – Juristinnen in Wissenschaft und Hochschule“ mit anschließendem Neujahrsempfang

Zum ersten Berufsbildervortrag im Jahr 2015, den die Fakultätsgeschäftsführerin Frau Dr. Roswitha **Schwerdtfeger** wieder moderierte, erschienen knapp 20 Personen. Folgende Referentinnen berichteten über ihre Tätigkeiten:

- Prof. Dr. Dorothea **Assmann**, Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Zivilrecht und Zivilprozessrecht, Universität Potsdam
- Dr. Patricia **Pielsticker**, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Potsdam
- Frau Dr. Roswitha **Schwerdtfeger**, Fakultätsgeschäftsführerin, Dekanat, Universität Potsdam
- Dr. Jutta **Wickenhäuser**, Dozentin für Strafprozessrecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Frau Prof. Dr. **Assmann** beschrieb ihren beruflichen Werdegang und erläuterte, welche fachlichen und persönlichen Eigenschaften für ihre Tätigkeit wichtig sind. Anschließend sprach sie auch über Fragen der Familienfreundlichkeit ihres Berufs. Frau Dr. **Wickenhäuser** ging ebenfalls auf einzelne Stationen ihres Lebenslaufs ein. Zudem betonte sie, dass die Vorlesungen an der Fachhochschule eine besondere Praxisrelevanz aufweisen. Frau Dr. **Pielsticker** veranschaulichte, welche Arbeitsbereiche sie in der Studieneingangsphase betreut und wie sie ihr Promotionsvorhaben umgesetzt hat. Frau Dr. **Schwerdtfeger** konnte einen interessanten Einblick in die Tätigkeiten im Verwaltungsbereich der Universität und speziell in ihre Aufgaben gewähren. Sie hob die Bereicherung durch einen Auslandsaufenthalt in ihrer Ausbildung hervor. Die folgende Diskussions- und Fragerunde bot Gelegenheit, zu einzelnen Aspekten gezielt Fragen zu stellen und weitere Informationen zu erhalten. Beim anschließenden Neujahrsempfang konnten sich die Teilnehmerinnen bei Häppchen und Getränken näher über diese und weitere Themen austauschen.



Einen herzlichen Dank an die Referentinnen und die Moderatorin für ihre Vorträge und die vielen Details zu Tätigkeiten in Wissenschaft und Hochschule. Beim Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät und bei der Berliner Buchhandlung Schweitzer Sortiment, die den Neujahrsempfang unterstützt haben, möchten wir uns ebenfalls herzlich bedanken.

05. Februar 2015: Führung durch das Bundeskanzleramt

Um 9.00 Uhr begann vor der Führung die Sicherheitskontrolle. Danach begrüßte der Mitarbeiter Herr **Marek** unsere Gruppe mit knapp zehn Personen und zeigte uns als kleine Einstimmung einen kurzen Film über das Bundeskanzleramt. In dem Film erfuhren wir Näheres zu den



Strukturen des Kanzleramts und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Beschäftigten. Insgesamt existieren sechs Abteilungen, in denen insgesamt ca. 500 Personen arbeiten. Herr **Marek** ging noch genauer auf die Aufgaben der Bundesregierung und speziell des Kanzleramtsministers bei der Koordinierung des



Regierungshandelns ein. Er führte uns im Anschluss durch Teile des modernen Gebäudes. Wir hatten u.a. die Gelegenheit, verschiedene Kunstwerke, darunter die Bildnisse früherer Amtsträger, den Kabinettsaal und die Terrasse mit beeindruckendem Ausblick auf das Parlament und weitere wichtige Bauwerke zu besichtigen. Wir danken dem Besucherdienst des Bundeskanzleramts und vor allem Herrn **Marek** für die interessante Führung und die vielen Hintergrundinformationen.

25. April 2015: Bewerbungsworkshop

Im Bewerbungsworkshop, der von der Kommunikationstrainerin und Diplom-Psychologin Frau Julia **Lehnhof** geleitet wurde, hatten die knapp zehn Teilnehmerinnen die Möglichkeit, mehr



über die gezielte Suche nach passenden Stellenangeboten, den Ablauf von Einstellungsverfahren und den Aufbau einer geeigneten Bewerbung zu erfahren. Frau **Lehnhof** verdeutlichte anhand von konkreten Beispielen, wie ein Kandidat die Informationen in Stellenanzeigen für die Gestaltung der



Bewerbungsunterlagen erfolgreich aufgreifen und umsetzen sollte. Die einzelnen Schritte in verschiedenen Bewerbungssituationen wurden detailliert und graphisch erläutert, wobei auf Besonderheiten bei Bewerbungen im

Ausland eingegangen wurde. Die Teilnehmerinnen konnten individuelle Fragen stellen sowie in mehreren praktischen Übungen ihre Kenntnisse anwenden und trainieren.

07. Mai 2015: „Mit Jura um die Welt“ - Auslandsaufenthalt

18 Personen nahmen an der Veranstaltung „Mit Jura um die Welt“ - Auslandsaufenthalt am 07.05.2015 teil. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr – anders als im Vorjahr – auf vielfältigen möglichen Stationen in Ausbildung (Studium, Referendariat, Master etc.) und Beruf sowie auf Finanzierungsfragen. Die Referentinnen schilderten ihre persönlichen Erlebnisse in ganz unterschiedlichen Ländern. Thea **Graßhoff** ging vor allem auf ihr Studium mit dem Erasmus-Programm in Spanien, aber auch auf das Auslands-BAföG und die Suche einer geeigneten Unterkunft im Gastland ein. Daniela **Emde** gab einen Einblick in ihr Studium in Oxford und ihre Berufstätigkeit als Juristin in einem Unternehmen in Paris. Diese Erfahrungen ermöglichten ihr neue Sichtweisen auch auf das deutsche Studien- und Rechtssystem. Rechtsanwältin Katharina **Koch-Duell** sprach über ihr Studium an der Universität in Szeged, Ungarn, und ihren Master in New York. Sie betonte, wie wichtig die Auslandserfahrungen für ihren Berufseinstieg gewesen seien. Die Referentinnen gingen auch noch auf individuelle Fragen ein.

Wir bedanken uns bei den Referentinnen nochmals herzlich für die interessanten Beiträge.

03. Juni 2015: Besuch des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg

Beim Besuch des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg (Zivilgericht) am 03.06.2015 nahmen knapp zehn Personen teil. Wir durften die Verhandlungen von Frau Richterin am Zivilgericht **Kunitz** für einen Sitzungstag mitverfolgen. Sie leitet eine allgemeine Zivilabteilung und bearbeitet viele Fälle aus dem Bereich des Miet- und Wohnungseigentumsrechts. Die Teilnahme an den Gerichtsterminen ermöglichte uns einen anschaulichen Eindruck von Zivilverfahren und Verhandlungsstrategien. Wir hatten auch die Gelegenheit, gezielt zu den Fällen, zum Prozessrecht oder zum Berufsallday Fragen zu stellen. Frau **Kunitz** erläuterte kurz allgemeine prozessuale Abläufe und kam am Ende der Verhandlungen noch detaillierter auf einen komplizierteren Termin zu sprechen. Wir bedanken uns bei Frau **Kunitz** für die guten und authentischen Einblicke, die sie uns in ihren Beruf als Zivilrichterin vermittelt hat.

11. Juni 2015: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht - Juristinnen im Bereich Menschenrechte“

Es nahmen knapp über 20 Personen am zweiten BBV im Jahr 2015 teil, den die Fakultätsgeschäftsführerin Frau Dr. Roswitha **Schwerdtfeger** erneut moderierte. Folgende Referentinnen gaben einen Einblick in ihre beruflichen Tätigkeiten:

- Katja **Behr**, Ministerialrätin im Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz
- Berenice **Böhlo**, Rechtsanwältin u.a. für Asyl- und Aufenthaltsrecht in Berlin
- Birte **Kaspers**, Referentin bei der Zentralen Koordinierungs- und Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel (Kobra) in Hannover

Frau **Behr** schilderte, welche vielfältigen juristischen Bereiche, u.a. im Bundeskanzleramt, sie vor ihrer gegenwärtigen Tätigkeit kennengelernt hat. Sie betonte, dass dies half, den Blick zu erweitern. Darauf erläuterte sie, wie ihre Arbeit gestaltet ist und dass sie die Bundesrepublik Deutschland in Menschenrechtsverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte vertritt. Sie ging auch auf einzelne Fallgebiete und spezielle juristische Fragen ein. Für ihre beruflichen Aufgaben sind ausgezeichnete Fach- und Fremdsprachenkenntnisse



wesentlich. Frau Behr äußerte, dass die Menschenrechte nach ihrem Eindruck in der juristischen Ausbildung zu wenig Raum hätten.

Danach sprach Frau **Böhlo** über ihre Erfahrungen mit anwaltlichen Mandaten im Asyl- und Aufenthaltsrecht. Sie thematisierte juristische Besonderheiten in diesen Rechtsgebieten und hob hervor, dass sie mit ihrer Tätigkeit auch ein politisches Zeichen setzen möchte. Sie verfügt über vielseitige Sprachkenntnisse, die für die Kommunikation mit ihren Mandanten sehr wichtig sind. Frau Böhlo schilderte Schwierigkeiten, wie z.B. eine oft zu lange Verfahrensdauer



sowie fehlende Zukunftsaussichten für viele ihrer Mandanten. Sie kritisierte, dass Behörden und Gerichte zu viele Fälle zu bearbeiten hätten und teilweise mangelnde Sorgfalt dem menschlichen Schicksal der Betroffenen nicht ausreichend gerecht würde.

Schließlich gab Frau **Kaspers** einen Überblick über die Strukturen und Aufgaben von Kobra. Die Organisation kämpft gegen Menschenhandel. Kobra betreut Frauen und Minderjährige, die Opfer von Menschenhandel wurden. Als angestellte Juristin schätzt Frau Kaspers die Arbeit und den Austausch in einem interdisziplinären Team vor allem mit Sozialarbeiterinnen. Für ihre Tätigkeit sind Fremdsprachenkenntnisse zumindest in Englisch von Vorteil. Es bedarf auch eines besonderen Fingerspitzengefühls für diese sensiblen Aufgabenbereiche.

In der anschließenden Diskussions- und Fragerunde hatten Interessierte die Möglichkeit, Einzelheiten zu erfahren und zu vertiefen. Wir bedanken uns herzlich bei den Referentinnen für ihre interessanten Vorträge und die verschiedenen Perspektiven. Vielen Dank auch an die Moderatorin.

01. Juli 2015: Besuch des Anne Frank Zentrums in Berlin-Mitte

Zum Semesterabschluss besuchten am 01.07.2015 knapp 10 Personen das Anne Frank Zentrum. Zunächst sahen wir uns den Film „Das kurze Leben der Anne Frank“ an. Diese Dokumentation berichtete über den damaligen Antisemitismus, Anne Franks Leben in Deutschland und Holland, das



Versteck und über die Helfer, die Lebensmittel brachten. Als einziges Familienmitglied überlebte nur ihr Vater Otto Frank den Holocaust. In der Ausstellung konnten wir noch mehr über das Umfeld und die Freundinnen von Anne Frank erfahren. Thematisiert wurden insbesondere auch die



Gesetze der NSDAP (z.B. die Nürnberger Rassengesetze), ihre Propagandamethoden und Jugendorganisationen. In Videos äußerten heutige Jugendliche ihre Wünsche und Ideen für die Welt der Gegenwart.

23. September 2015: Semesterauftakt-Treffen

Beim Semesterauftakt-Treffen zum Thema „Praktika und juristische Nebenjobs“ kamen etwas über 35 Personen und davon auch viele angehende Erstis zusammen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und Einführung gab die Mentee Grit **Ansen** einen Einblick in ihre frühere Tätigkeit bei einer Rechtsanwaltskanzlei. Dort hat sie eine Ausbildung zur Rechtsanwalts-



und Notariatsfachangestellten und zur Rechtsfachwirtin abgeschlossen und zunächst auch parallel zum Studium einen Nebenjob ausgeübt. Danach erfolgte ein Überblick über die Voraussetzungen an Pflichtpraktika. In Anschluss berichtete die studentische Mitarbeiterin von JurMeP und Mentee Esin **Küçük** über ihre Erfahrungen, die sie bei zwei Auslandspraktika in Istanbul gesammelt hat. Schließlich bestand für die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich bei Kuchen, Keksen und Getränken auszutauschen oder zu Details mehr zu erfahren.

22. Oktober 2015: Besuch der Frauen-Justizvollzugsanstalt Berlin-Lichtenberg

Aufgrund der begrenzten Personenzahl konnten nur knapp zehn Interessierte am Besuch der Frauen-JVA am 22.10.2015 teilnehmen. Der Teilanstaaltsleiter Herr **Blümel** und die Sozialarbeiterin Frau **Silva** führten uns zunächst durch das Anstaaltsgebäude. Dort sahen wir



u.a. den Veranstaltungsraum, eine Gemeinschaftsküche, einen nicht belegten Hofraum mit Toilette und Dusche, den Innenhof sowie Ausbildungsräume. Herr Blümel erklärte uns, dass die knapp über 100 dort inhaftierten Frauen statt Anstaaltskleidung auch private Sachen tragen dürfen. Er wies anhand einiger Punkte auf Unterschiede zum Männer-Justizvollzug hin. Zum Ende der Veranstaltung schilderten die beiden, wie der Arbeitsalltag im Justizvollzugsdienst, auch von Juristen,

ausieht und gaben praktische Beispiele dafür, wie verantwortungsvoll ihre Tätigkeit ist. Sie gingen ausführlich auf die vielen Fragen ein. Wir bedanken uns herzlich bei den beiden für die Zeit, die sie sich für uns genommen haben, und die vielfältigen, detailreichen Einblicke in den Justizvollzug.

09. Dezember 2015: Selbständige und angestellte Anwältinnen

Knapp 20 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und erhielten zunächst einen Überblick über die Voraussetzungen für die Zulassung zum Anwaltsberuf, die Studien- und Ausbildungsetappen und wesentliche Unterschiede anwaltlicher Berufstätigkeit bei Selbständigkeit bzw. im Anstellungsverhältnis. Die angestellte Rechtsanwältin und Mentorin Tabea **Stenzel** von der Kanzlei skw Schwarz Rechtsanwälte schilderte, wie sie bei der Stellensuche vorgegangen war und welche Aufgabenstellungen sie im Bereich des Arbeitsrechts erledigt. Sie ging auch auf Möglichkeiten der fachlichen Spezialisierung ein. Katharina **Koch-Duell**, die ebenfalls Rechtsanwältin und Mentorin ist, berichtete von ihrer Angestelltentätigkeit bei der Wirtschaftsberatungsgesellschaft PwC auf dem Gebiet Steuerrecht. Sie thematisierte die Vereinbarkeit ihres Berufs mit der Familie und

Arbeitszeitmodelle. Die Teilnehmerinnen hatten schließlich die Gelegenheit, konkrete Fragen zu stellen und Einzelheiten zu erfahren.

Wir danken den beiden Referentinnen herzlich für die interessante Darstellung ihrer Berufsbereiche.

09. Dezember 2015: Besuch des Berliner Weihnachtsmarkts vor dem Schloss Charlottenburg

Nach der Veranstaltung „Selbständige und angestellte Anwältinnen“ in Griebnitzsee kam die große Mehrzahl der Anwesenden direkt im Anschluss noch mit zum Besuch des Berliner Weihnachtsmarkts vor dem Schloss Charlottenburg. Es nahmen erfreulicherweise auch viele neue Mentees teil, die sich untereinander noch besser kennenlernen konnten. Die Mentees hatten auch die Möglichkeit, mit einigen Mentorinnen ins Gespräch zu kommen. Bei für die Jahreszeit angenehmen Temperaturen machten wir einen Spaziergang über den Markt mit bunt illuminiertem Schloss und unterhielten uns noch längere Zeit bei heißen Getränken und Esswaren. Der Besuch des Marktes setzte auch 2015 den Schlusspunkt der vielfältigen JurMeP-Veranstaltungen im ausklingenden Jahr.

III. Ausblick

2016 bietet das Juristinnen Mentoring Potsdam folgende Veranstaltungen an:

14. Januar 2016	Berufsbildervortrag „Frauen im Recht-Juristinnen im Parlament“ mit anschließendem Neujahrsempfang
03. März 2016	Besuch der Justizvollzugsanstalt Heidering
15. April 2016	Besuch des ARD-Hauptstadtstudios
11. Mai 2016	Informationsveranstaltung zur Arbeit im Diplomatischen Dienst
26. Mai 2016	Vorstellung universitäre Schwerpunktbereiche
16. Juni 2016	Berufsbildervortrag „Frauen im Recht-Juristinnen in Kultur und Medien“
September 2016	Semesterauftakt-Treffen (geplant)
Oktober 2016	weitere Veranstaltung, Besuch oder Führung (geplant)
November 2016	Einführungsworkshop für neue Mentees (geplant)
Dezember 2016	Weihnachtsmarktbesuch (geplant)

Wir wären dankbar, wenn unser breitgefächertes Veranstaltungsangebot auch zukünftig finanzielle Unterstützung durch externe Spender erhalten würde. Herzlich willkommen ist zudem jeder ehrenamtliche Einsatz, beispielsweise als Mentorin oder im Zusammenhang mit der Durchführung einer Veranstaltung. Kommen Sie gerne auf uns zu - wir freuen uns über Ihr Engagement, egal in welcher Form!

IV. Dank

Für die vielfältige und hilfreiche Unterstützung bedanken wir uns bei allen, die JurMeP im vergangenen Jahr gefördert und begleitet haben. Wir danken herzlich insbesondere dem Dekanat unserer Fakultät: dem früheren Dekan Herrn **Prof. Dr. Tobias Lettl** und dem amtierenden Dekan Herrn **Prof. Dr. Götz Schulze**, der Fakultätsgeschäftsführerin Frau **Dr. Roswitha Schwerdtfeger** und Frau **Sabine Hofmann**.



Bedanken möchten wir uns auch herzlich bei Herrn **Prof. Dr. Eckart Klein** vom Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, bei Frau **Marion Tiks** vom Schweitzer Sortiment Berlin sowie bei allen ehrenamtlichen Referentinnen, die unser umfangreiches Veranstaltungsangebot auch in diesem Jahr wieder ermöglicht haben.

Wir danken schließlich unseren Mentorinnen und Mentees für ihr Engagement und ihre Anregungen. Über neue Ideen und Veränderungsvorschläge freuen wir uns auch zukünftig und hoffen, dass die Veranstaltungen und Angebote weiterhin mit so viel Interesse wahrgenommen werden.

Das Organisationsteam von  **JURMEP** 
JURISTINNEN MENTORING POTSDAM

